



26/SVV/0453

Antrag
öffentlich

Feierabendparken in Potsdam

<i>Einreicher:</i>	<i>Datum</i>
Fraktion DIE aNDERE	19.05.2026

<i>geplante Sitzungstermine</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
03.06.2026	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob und an welchen Standorten ein Feierabendparken auf ungenutzten Supermarktparkplätzen möglich ist.

Hierzu sollen Gespräche mit den Betreiber*innen großer Verkaufseinrichtungen mit eigenen Parkplätzen geführt werden, um nach dem Beispiel anderer Kommunen auch in Potsdam in den Abend- und Nachtstunden und an den Wochenenden das Parken auf den nichtgenutzten Parkplätzen von Supermärkten und Discounter zu ermöglichen.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im November 2026 über den Sachstand informiert werden.

Begründung:

Um besonders in dicht bebauten Stadtteilen mit wenig Verkehrs- und Parkflächen den Parkdruck zu verringern, soll das sogenannte Feierabendparken für Entlastung sorgen. Supermärkte und Discounter bieten hierbei ihre Parkflächen in den ungenutzten Abend- und Nachtstunden sowie am Wochenende der Öffentlichkeit an. Mit dem Angebot soll die oft leidige Parkplatzsuche minimiert, Falschparken verhindert und gegebenenfalls auch Flächenversiegelung und der Bau neuer Parkflächen durch die Nutzung der Bestandsflächen abgewendet werden. Zu prüfen ist, ob die Landeshauptstadt Potsdam Kooperationsvereinbarungen mit den Betreiber*innen der Einrichtungen eingehen kann, damit der ungenutzte Parkraum der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird.

Anlagen:

Keine